

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo Hans Staub

Journée Vaudoise

Als erster der 22 Kantone hatten vergangenen Sonntag die Waadtländer ihren Tag an der Landesausstellung. In großen Massen waren sie gekommen. Grün war Samstag und Sonntag die große Farbe in den Straßen Zürichs und in der Ausstellung. 1600 Personen stark, in vielen kostümierten Gruppen, bewegte sich am Sonntag der Waadtländer Festzug durch die Regenschirmspaliere vom Bahnhof durch die Stadt zur Ausstellung auf dem rechten Ufer. Bild: Der waadtländische Staatsrat im Festzug, begleitet von einem Standesweibel. Hinter dem Weibel Dr. F. Porchet, Regierungspräsident der Waadt.

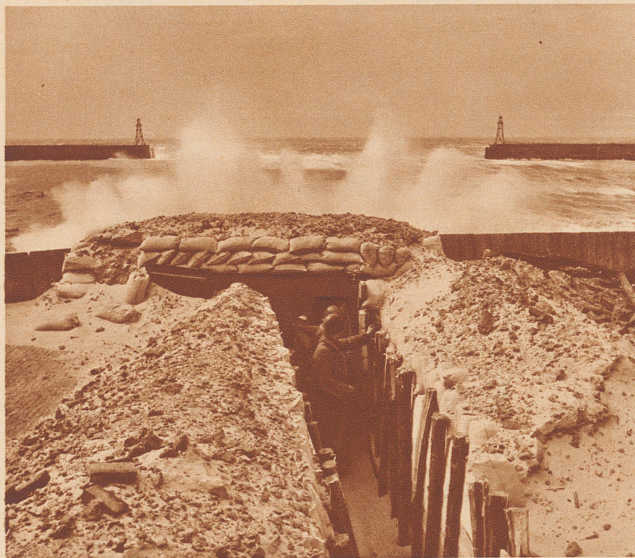
Au canton de Vaud échet l'honneur d'ouvrir la série des journées cantonales de l'Exposition nationale. Malgré la pluie, une foule très nombreuse s'était massée dans la Bahnhofstrasse, acclamant avec enthousiasme le passage des 1600 participants du cortège. Précédé de ses huissiers, le Conseil d'Etat in corpore ouvre la marche. On reconnaît au centre M. Porchet.



Die freie Stadt Danzig

Zwei Bilder aus der Hansestadt an der Ostsee, die heute im Mittelpunkt des Weltinteresses liegt. Links: Ein Zug Danziger Polizeitruppen marschiert zur Ablösung. Im Hintergrund der Hauptbahnhof von Danzig. Rechts: Alte Handelshäuser im Hafenviertel.

Quel sera le sort de Danzig? La ville libre — dont nous présentons ici deux aspects — est actuellement le principal foyer d'agitation d'Europe. A gauche: Un contingent de police armée passant devant la place de la gare principale. A droite: Vieilles maisons hanséatiques dans le quartier du port



Hollands Wehrbereitschaft

Kleinen Ländern, wie Holland und der Schweiz, die nicht daran denken, sich in die großen Welthandel einzumischen, liegt daran, ihre Selbständigkeit und Neutralität nach allen Richtungen hin zu wahren und zu schützen. Das bedingt in unruhigen Zeiten vermehrte Wehrbereitschaft. Was die Schweiz getan hat und noch tun wird, ist bekannt. Auch Holland arbeitet gegenwärtig planmäßig und in aller Ruhe an einem verstärkten Grenzschutz auf der ganzen Linie. Das mit Zustimmung des holländischen Generalstabs hier veröffentlichte Bild zeigt einen Laufgraben und eine «Stellung» an der Küste.

Politique hollandaise. La Hollande, comme la Suisse, entend défendre le cas échéant sa neutralité et son indépendance. Dans ce but, il est actuellement procédé sur divers points de la côte à des ouvrages d'art et fortifications.



Die Außenpolitik der nordischen Staaten

Die Außenminister der vier nordischen Staaten Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland trafen in Stockholm zu einer Konferenz zusammen, an der beschlossen wurde, jeder Mächtegruppierung in Europa fernzubleiben. Bild: Die vier Außenminister nach der ersten Sitzung. Sitzend, links: Munch (Dänemark), rechts: Sandler (Schweden). Stehend, links: Erkko (Finnland), rechts: Koht (Norwegen).

Politique nordique. Réunie à Stockholm, une conférence groupe les quatre ministres des Affaires étrangères des Etats scandinaves. De gauche à droite (assis): MM. Munch (Danemark) et Sandler (Suède); (debouts): MM. Erkko (Finlande) et Koht (Norvège). D'un commun accord la décision fut prise que la Scandinavie, entendant demeurer neutre, se tiendrait à l'écart de toutes influences politiques étrangères.

Photo Presse-Diffusion



Ein stolzer Vater fährt heimwärts

Hier sitzt der englische Sergeant, der vom Dienst im Fernen Osten heimkehrt, nicht auf Wache für sein Vaterland, sondern er hütet auf Deck des Truppschiffes seine elf Monate alten Zwillingstöchter. Die Zwillinge sind echte Soldatenkinder, ihre Säcke, in die der Vater sie eigenhändig zum Schutze gegen die Kälte gehüllt hat, sind aus Militärdecken genäht.

Retour d'Extrême-Orient, ce sergent anglais du Royal West Kent Regiment, rapporte dans sa giberne, ses deux fillettes âgées de 11 mois.



Die erste Aufnahme nach ihrer Flucht

Exkönig Zogu und Königin Geraldine von Albanien sind aus Griechenland in Konstantinopel eingetroffen, wo sie sich dauernd niederlassen wollen.

Le premier document des souverains en fuite. L'ex-roi Zogou et la reine Geraldine d'Albanie viennent d'arriver à Istanbul, où ils ont l'intention de demeurer.



«Zusammengehen auf Gedeih und Verderb»

heißt es, wurde bei der Zusammenkunft der beiden Achsenmächte-Außenminister Ribbentrop und Ciano in Mailand beschlossen. Funkbild: Ribbentrop (links) und Graf Ciano (rechts) verlassen die Präfektur von Mailand, wo die ersten Besprechungen stattfanden.

L'axe Rome-Berlin est encore renforcée par la récente visite de Ribbentrop en Italie. On le voit ici en compagnie du comte Ciano sortant de la préfecture de Milan (Belino).